

# Veranstaltungskalender 1994

## der Dalhauer Vereine

**Januar 1994**

7.	Kolpingfamilie	Generalversammlung
8.	Feuerwehr	Gemütlicher
8.	Heimatverein	Winterwanderung
15.	Kolpingfamilie	Gemütlicher
16.	Kolpingfamilie	Wanderung
16.	Spielmannszug	Generalversammlung
22.	Spielmannszug	Gemütlicher
28.	Gesangverein	Generalversammlung
29.	Turnverein	Gemütlicher

**Februar 1994**

1.	Frauengemeinschaft	Generalversammlung
5.	Gesangverein	Gemütlicher
5.	Heimatverein	Besuch des Heimatmuseums Brakel

18.	CDU	Generalversammlung
20.	Turnverein/TuJu	Jugend-Generalversammlung
25.	Turnverein	Generalversammlung
26.	Schützenverein	Generalversammlung

**März 1994**

4.	Heimatverein	Generalversammlung
5.	Reitverein	Generalversammlung
6.	Sportverein	Hochstift-Pokalturnier der E-Jugend in der Halle
13.	Kolpingfamilie	Ausflug nach Winterberg
26.3. - 2.4.	Turnverein	Ski-Freizeit in Österreich

**April 1994**

16. - 17.	Turnverein	Tag der offenen Tür
23.	Heimatverein	Fahrt zum Edersee

## Vorschau auf das Jahr 1995

**Januar 1995**

7.	Heimatverein	Winterwanderung
7.	Feuerwehr	Gemütlicher
13.	Sportverein	Generalversammlung
14.	Kolpingfamilie	Gemütlicher
15.	Spielmannszug	Generalversammlung
27.	Gesangverein	Generalversammlung
28.	Turnverein	Gemütlicher

**Februar 1995**

4.	Gesangverein	Gemütlicher
25.	Spielmannszug	Gemütlicher

**Heimat- und Schützenfest 1995**  
vsl. vom 26. bis 28. August 1995

## Mai 1994

1. Spielmannszug Wecken mit Frühstück
1. Schützenverein Schützenmesse + Frühstück
1. Junge Union Ausflug
6. Kolpingsfamilie St. Josef Schutzfest
7. - 14. Kolpingsfamilie Ausflug nach Nizza
12. HV Beverungen Vortragskonzert bei Groll
12. - 15. Reitverein Heideausflug
15. - 23. Turnverein Teilnahme am Deutschen Turnfest in Harburg
20. - 23. Heimatverein Fahrt nach Ault
23. Pfarrei Dalhauser Klustag
29. Pfarrei Pfarrfest
29. Sportverein Hochstift-Turnier/E-Jugend

## Juni 1994

3. - 5. Sportverein Deutscher Möbelcup 1994 und Heimatfest
12. Turnverein Familien-Wandertag
18. - 19. Reitverein Reitturnier in Roggenthal
18. - 19. Turnverein Teilnahme am Gauturnfest/Elsen
25. - 26. Turnverein Wanderfahrt

## Juli 1994

3. Pfarrei Wallfahrtstag
3. Pfarrei Mariä Heimsuchung

## August 1994

6. Spielmannszug Kartoffelbraten
12. Junge Union Sommerfest
13. Gesangverein Kartoffelbraten
14. CDU Politischer Frühschoppen
20. Feuerwehr "Bever in Flammen"
21. Turnverein Kartoffelbraten
27. Sportverein Kartoffelbraten
27. - 28. Schützenverein Ausflug

## September 1994

03. Kolpingsfamilie Aktion Rumpelkammer
04. CDU Kartoffelbraten
3. - 4. HV Beverungen Brunnenfest in Beverungen
11. Pfarrei Wallfahrtstag Mariä Geburt
16. - 18. Stadt/HV Einweihung und Übergabe des Kornachermuseums
17. SPD/AWO Kartoffelbraten
25. Schützenverein Kartoffelbraten

## Oktober 1994

8. Reitverein Fuchsjagd
9. Heimatverein Erntedankmarkt in Warburg
15. Feuerwehr Tagesausflug
16. Turnverein Herbst-Wandertag
22. "Almabtrieb"

## November 1994

4. Feuerwehr Preisskat
12. Turnverein Gau-Wanderpokal
12. - 13. Kaninchenschau in Dalhausen
15. Kolpingsfamilie Kartoffelbraten
20. Vereins-Vorstandetagung /Einldg.: Heimatverein
27. CDU Seniorennachmittag

## Dezember 1994

3. Kolpingsfamilie Kolping-Gedenktag
4. Turnverein Nikolaus-Schauturnen
8. CDU Fahrt zum Weihnachtsmarkt
9. Junge Union Weihnachtsfeier
10. Feuerwehr Generalversammlung
10. - 11. Sportverein Jugend-Hallenturnier
11. Gesangverein Weihnachtskonzert in d. Kirche
17. Kolpingsfamilie Advents-/Weihnachtsfeier
18. Reitverein Weihnachtsfeier
18. Spielmannszug Weihnachtsfeier
24. Weihnachtssingen Aufsicht: Feuerwehr/Kolping
27. Spielmannszug Winterwanderung
28. Kolpingsfamilie Generalversammlung
28. Feuerwehr Winterwanderung
29. Schützenverein Jahres-Abschlusschießen

## STADT BEVERUNGEN

Steuern und Gebührensätze 1994

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)		220 v.H. (seit 01.01.83)
Grundsteuer B (für die Grundstücke)		240 v.H. (seit 01.01.83)
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		350 v.H. (seit 01.01.93)
Hundesteuer für 1 Hund		108,-- DM) seit
Hundesteuer für 2 Hunde	je Hund	132,-- DM) 01.01.
Hundesteuer für 3 Hunde	je Hund	156,-- DM) 1984

Abfallbeseitigungsgebühren (seit 01.01.1994)

	bei wöchentl./bei 14täg.	
	Abfuhr	Abfuhr
für einen Abfallbehälter bei 35 Liter Inhalt	162,-- DM	117,-- DM
für einen Abfallbehälter bei 50 Liter Inhalt	216,-- DM	159,-- DM
für den 50-Liter-Abfallsack	3,-- DM	
für die Sperrgutmarke	3,-- DM	
für 1 Kühlgerät	30,-- DM	

Kanalbenutzungsgebühren (seit 01.01.1994)

1. Vollentsorgung Kanalanschluß, Ableitung und Reinigung des gesamten Abwassers nach dem Stand der Technik	6,40 DM/cbm
2. Teilanschluß Kanalanschluß, Ableitung der vorgeklärten Abwässer in einen Vorfluter, Abfuhr und Reinigung des Klärschlammes	6,-- DM/cbm
3. Für die Abfuhr und Reinigung von Abwässer aus abfluß- losen Gruben bzw. Kleinkläranlagen von Direkteinleitern bzw. bei Sonderleerungen	25,87 DM/cbm 37,37 DM/cbm
Für die Reinigung von Klärschlamm, welcher nicht aus Hausklär- gruben und abflußlosen Gruben stammt, wird eine Gebühr in Höhe von angelieferter Klärschlammmenge erhoben.	27,15 DM/cbm

Straßenreinigungsgebühren (seit 01.01.1994)

je Kehrmeter pro Jahr bei wöchentlicher Reinigung

a) 1-malige Reinigung von Straßen mit überörtlicher Bedeutung	2,85 DM
b) 1-malige Reinigung von Straßen mit innerörtlicher Bedeutung	2,95 DM

Friedhofsgebühren (seit 01.07.1992)

Bestattungsgebühren:

- bei Totgeburten	145,-- DM
- für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	235,-- DM
- für Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres	360,-- DM
- für die Beisetzung einer Urne	190,-- DM

Bei Zweitbestattungen in Wahlgräbern erhöhen sich die  
Gebühren um jeweils 40,-- DM

In den Fällen, in denen die Leichenkammer oder die Trauerhalle  
nicht benutzt wird, ermäßigt sich die v.g. Gebühr um je 20,-- DM.

Benutzung der Friedhofskapelle:

bis zu einem Tag der Inanspruchnahme	150,-- DM
bis zu zwei Tagen der Inanspruchnahme	300,-- DM
bis zu drei Tagen der Inanspruchnahme	450,-- DM

## Gebühr für die Überlassung von Grabstellen

	Grabstellen ohne Gestaltungsricht- linien	Grabstellen mit Gestaltungsricht- linien
a) Kindergrab (Ruhezeit 30 Jahre)	250,-- DM	450,-- DM
b) Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	440,-- DM	790,-- DM
c) Wahlgrabstelle (Ruhezeit 40 Jahre)	660,-- DM	1.185,-- DM
d) Urnengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	190,-- DM	340,-- DM
e) Urnenwahlgrabstelle (Ruhezeit 40 Jahre)	370,-- DM	660,-- DM
f) Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgräbern	33,-- DM	59,-- DM
Urnengräbern	10,-- DM	17,-- DM
pro Jahr und Grabstelle, wobei ange- fangene Jahre als ein volles Jahr ge- rechnet werden		

Auf dem Waldfriedhof in der Kernstadt Beverungen und auf dem neuen Friedhof in der Ortschaft Dalhausen werden die Gräber durch Trittplatten begrenzt, die von der Stadt Beverungen verlegt werden

Die Gebühren erhöhen sich für diese zusätzliche Leistung um

a) Kindergräber	205,-- DM
b) Reihengräber	310,-- DM
c) Wahlgräber je Stelle	245,-- DM
d) Urnenreihengräber	215,-- DM
e) Urnenwahlgräber	215,-- DM

Gebühr bei Ausgrabungen und Umbettungen:

a) Leichen von Kindern, die bei ihrer Bestattung das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten	515,-- DM
b) Leichen von Personen, die bei ihrer Bestattung das 6. Lebensjahr bereits vollendet hatten	1.025,-- DM
c) Ausgrabung einer Urne	125,-- DM
d) bei Wiederbestattung werden die festgesetzten Bestattungs- und Grabstellengebühren berechnet	

Sonstige Gebühren:

- Benutzung des städt. Leih-sarges	60,-- DM
- Abholung von geborgenen Wasserleichen oder Unfalltoten einschl. Unterbringung in der Leichenhalle -je nach Verhältnissen (Entfernung, Zustand der Leiche, Tageszeit)	

Die Abrechnung erfolgt jeweils nach den tatsächl. entstandenen Kosten durch z. B. Transport, Reinigung etc.

Badegebühren (bis 20° beheiztes Freibad, ab Saison 1993)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre u. Schwerbehinderte	1,50 DM
Erwachsene ab 18 Jahre	3,-- DM

Wassergeld (seit 01.01.1991)

Verbrauchspreis	1,75 DM/cbm
Grundpreis, Zählergröße 3 cbm	9,-- DM/mtl.
Verbrauchspreis für Herstelle und Würgassen	2,55 DM/cbm

1 9 9 4

Mit Schnee und viel Regen begann es, das Jahr 1994. Hochwasser der Bever, und vor allem der Weser, die sich als ein ausgedehntes "Seengebiet" präsentierte, der Nethe, der Diemel, waren die äußeren Zeichen.

Aufgrund seiner vielfältigen und arbeitsintensiven ehrenamtlichen Positionen erhielt Gau-Oberturnwart Alfons Menke, Obere Hauptstraße 189, eine hohe Auszeichnung: Der Deutsche Turnerbund verlieh ihm anlässlich des Festaktes zum 100-jährigen Bestehen des ost-westfälischen Turngaues in Paderborn den Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurde am Sonntag, dem 14.01.94 der Löschgruppe Dalhausen ein neues Löschfahrzeug übergeben. Das bisherige Tanklöschfahrzeug entsprach aufgrund seines Alters von 25 Jahren nicht mehr den Anforderungen und mußte daher ersetzt werden.

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um ein Tanklöschfahrzeug (TLF) 16/25. Die Übergabe erfolgte im Beisein von Bürgermeister Alfons Weische, Stadtdirektor Walter Herold, Kreisbrandmeister Josef Föckel, Ehrenstadtbrandmeister Gerhard Sievers, Stadtbrandmeister Hubertus Nostitz, dessen Stellvertreter Heinz Götte, dem Leiter der Feuerwehrzentrale Brakel, Herrn Gaede, des Löschgruppenführers Johannes Dierkes, seines Stellvertreters Ingolf Menke, des Ehrenmitglieds der Löschgruppe Dalhausen, Alois Hartmann, Mitgliedern des Bezirksausschusses Dalhausen, weiterer geladener Gäste sowie des Pfarrers Franz Seidel, der die kirchliche Weihe des Fahrzeuges vornahm.

Während das bisherige Fahrzeug im Jahre 1969 bei seiner Beschaffung 66.000,-- DM kostete, so waren für das neue Fahrzeug exakt 332.000,-- DM aufzuwenden. Zu diesen Kosten erhielt die Stadt Beverungen als Träger des Feuerschutzes einen Beihilfesatz in Höhe von 60 %.

Bereits vor seiner offiziellen Übergabe - es stand bereits seit dem 16.12.1993 in Dalhausen - hatte es seinen ersten Einsatz beim Brand des Hotels "Waldfrieden" in Beverungen!



Das neue Fahrzeug (rechts) bei seinem 1. Einsatz



Erinnerungsfoto nach der offiziellen Übergabe  
v.l.: Pfarrer Franz Seidel, Bürgermeister Alfons Weische, Kreisbrandmeister Josef Föckel,  
Ehren-Stadtbrandmeister Gerhard Sievers, Stadtbrandmeister Hubertus Nostitz, stellv.  
Stadtbrandmeister Heinz Götte, Stadtdirektor Walter Herold, Leiter der Leitstelle  
Brakei Harry Gaede, Löschgruppenführer Johannes Dierkes, stellv. Löschgruppenführer  
Ingolf Menke, Ehren-Brandmeister Alois Hartmann

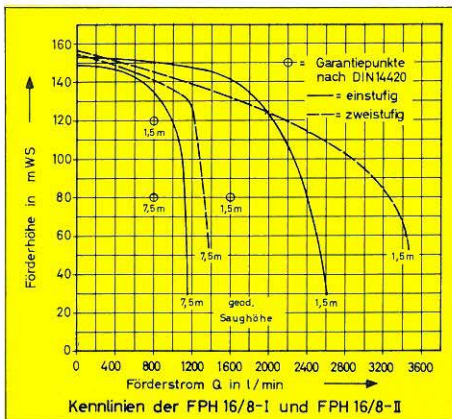
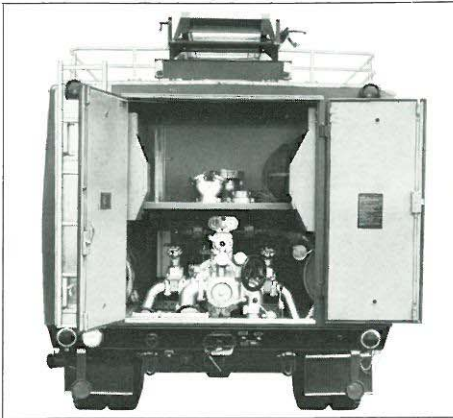
# Metz



## TLF 16

auf Daimler-Benz-Fahrgestell LF 1113/36 oder LAF 1113/36 ist ein Tanklöschfahrzeug nach DIN 14530. Es kann neben der gesamten feuerwehrtechnischen Beladung einen nutzbaren Löschwasservorrat bis 2800 l und eine Löschstaffel (1+5 Mann) aufnehmen. Die umfangreiche Ausrüstung, die Staffelbesatzung und der mitgeführte Löschwasservorrat machen das Metz-TLF 16 zu einem universell einsetzbaren Angriffslöschfahrzeug. Unabhängig von Hydranten und offenen Wasserstellen kann das Fahrzeug die Brandbekämpfung am Brandort mit der Schnellangriffseinrichtung sofort aufnehmen und wertvolle Sekunden gegen das Feuer gewinnen. Für das TLF 16 werden bewährte und robuste Fahrgestelle verwendet, die höchster Beanspruchung standhalten. Die Kurzhauber-Bauweise und der verwindingfreie elastisch gelagerte Metz-Aufbau auf einem sta-

bilen Montagerahmen gewährleisten gute Einsatzeigenschaften und eine außerordentlich niedrige Schwerpunktlage. Ein komfortables geräumiges Fahrerhaus, ideale Straßenübersicht, eine leichtgängige Lenkung und die Öldruck-Vierradbremse mit Druckluftunterstützung erleichtern dem Fahrer seine verantwortungsvolle Arbeit. Kurzer Radstand und kleiner Wendekreis machen das Fahrzeug im dichten Straßenverkehr wendig und überall einsatzfähig. Der Dieselmotor mit Aufladung, der auch unter extremen Klimaverhältnissen zuverlässig und mit großer Leistung arbeitet, verleiht dem Fahrzeug Startfreudigkeit, rasches Anzugsvermögen und eine hohe Dauerleistung. Selbst ungünstig gelegene Einsatzorte im Gelände erreicht es durch die große Bodenfreiheit und durch den seit vielen Jahren bewährten Dieselmotor schnell und sicher.



### Feuerwehrtechnischer Aufbau

in moderner Stahl-Leichtbauweise besteht aus Fahrer- und Mannschaftsraum, den Geräteräumen und der Pumpenanlage mit dem Löschwasserbehälter. Der Fahrer- und Mannschaftsraum mit seinen bequemen körperformgerechten Sitzen und untergebauten Gerätekasten ist von beiden Seiten des Fahrzeuges zugänglich. Dadurch wird das Ein- und Aussteigen der Besatzung in kürzester Zeit ermöglicht. In den Seitengeräteräumen und im Heckgeräteraum sowie im Mannschaftsraum und auf dem Dach ist die feuerwehrtechnische Ausrüstung übersichtlich und griffbereit untergebracht. Die sorgfältig abgedichteten Geräteräume haben eine automatische Beleuchtung, die beim Öffnen der Türen aufleuchtet. Die Metz-Geräteraumtüren klappen nach dem Öffnen als Vordach an die Fahrzeugkante und ermöglichen, ohne Behinderung durch Türen, die mühelose Entnahme aller Geräte aus ihren Halterungen. Eine neue Lagerung für den Atemschutz erlaubt die gleichzeitige Entnahme von 2 Preßluftatmern, ohne gegenseitige Behinderung oder Platzeneigung durch Geräteraumtüren.

Auf dem stabilen Montagerrahmen in der Mitte des Aufbaues ist der feuerverzinkte, bis 2800 l nutzbares Löschwasser fassende Löschwasserbehälter, gelagert. Seine selbsttragende Konstruktion und die elastische Schwingmetall-Dreipunktlagerung machen ihn verwindungsunempfindlich.

Der Löschwasserbehälter ist über die Feuerlöschkreiselpumpe mit der Schnellangriffseinrichtung verbunden, die 30 m formfesten Druckschlauch „S“ besitzt. Dieser Hochdruckschlauch ist mit C-Kupplungen ausgestattet, so daß ein C-Strahlrohr oder ein C-Mehrzweckstrahlrohr für Voll- oder Sprühstrahl angeschlossen werden kann.

Das gesamte Fahrzeugdach, zur Lagerung von Steckleitern, Einreißhaken und nassen Schläuchen, ist begehrbar und besteht aus nichtrostendem Anticordalblech. Es ist trittfest und rutschsicher und mit einer Leichtmetallgalerie eingefaßt. Zum Besteigen des Daches ist am Heck des Aufbaues eine klappbare Aufsteigleiter fest angebracht.

### Feuerlöschkreiselpumpe

Das TLF 16 ist mit einer festeingebauten, ein- oder zwei-stufigen Metz-Feuerlöschkreiselpumpe FPH 16/8 DIN 14420 ausgerüstet. Sie ist am Heck des Fahrzeuges geschützt eingebaut und wird über einen Nebenantrieb des Motors direkt angetrieben. Am Bedienungsstand der Pumpe sind sämtliche Bedienungs- und Kontrollinstrumente übersichtlich angeordnet, leicht erreichbar und gut zu beobachten. Die FPH, die einen A-Saugeingang und zwei bzw. vier B-Druckabgänge besitzt, ist aus seewasserbeständigem, eloxiertem Leichtmetall. Das Ein- und Ausschalten der FPH erfolgt am Pumpenbedienungsstand durch eine mechanische oder druckluftbetätigte Pumpenschaltung. Serienmäßig ist die FPH mit dem patentierten Metz-Doppelkolben-Entlüftungssystem ausgestattet. Auf Wunsch kann auch eine Entlüftungsautomatik eingebaut werden. Die Metz-Doppelkolbenentlüftungspumpe kann der FPH durch ihre extrem hohe Vakuumleistung in kürzester Zeit aus über 9 m Saughöhe Wasser zuführen. Das Löschwasser kann aus dem eingebauten Löschwasserbehälter von einem Hydranten oder aus einer offenen Wasserstelle angesaugt werden. An der Frontseite des Fahrzeuges kann auf Wunsch ein absperrbarer A-Sauganschluß angebracht werden, der das Anfahren schwer zugänglicher Wasserstellen erleichtert und das zeitraubende Wenden des Fahrzeuges erspart.

### Technische Daten

Fahrgestelltyp	MB-LF 1113/36	MB-LAF 1113/36
Radstand	3600 mm	3600 mm
Größte Fahrzeuglänge	6700 mm	6700 mm
Größte Fahrzeugbreite	2350 mm	2350 mm
Größte Fahrzeughöhe	2800 mm	2800 mm
Wendekreisdurchmesser	12,9 m	15,9 m
Zul. Gesamtgewicht	11000 kg	11000 kg
Zul. Vorderachsdruck	3650 kg	3650 kg
Zul. Hinterachsdruck	7500 kg	7500 kg
Dieselmotor	6 Zyl. 156 PS wassergekühlt	6 Zyl. 156 PS wassergekühlt

**Carl Metz GmbH · Feuerwehrgerätefabrik · 7500 Karlsruhe 21**

Wattstraße 3, Postfach 21 0740, Telefon 07 21-51941-45, FS 07 826717

1513-68 Änderungen in Konstruktion und Ausstattung vorbehalten.



# Liegler

160



Das neue Allrad-TLF mit  
nur 90 cm Entnahmehöhe!

**TLF 16/25** auf Mercedes-Benz-Fahrgestell **MB 1120**



Ziegler-Tanklöschfahrzeug TLF 16/25  
DIN 14 530, Teil 20  
Besatzung 1+5

- ZIEGLER Qualitäts-Aufbau mit verzinktem Karosserieblech
- Mannschaftsraum sehr geräumig mit großer Kopffreiheit
- Niedriger Sicherheits-Einstieg
- Preßluftatmerhalterungen im Mannschaftsraum
- Erstklassiger ZIEGLER-Koffer mit Alu-Profilsschiebern und Teleskopzügen, mit einheitlichem handschuhgerechtem Griffsystem
- **Schneidergerät, Aggregat und Stromerzeuger auf der rechten Fahrzeugseite betriebsbereit angeschlossen gelagert**
- Leichte Geräteentnahme durch extreme Ziegler-Niedrigbauweise
- Böden der unteren Geräteräume nur 90 cm über dem Erdboden
- 600 kg Gewichtsreserve und Leerraum bei kompletter Beladung
- Selbstarretierende Leiter

## TLF 16/25 auf Mercedes-Benz-Fahrgestell **MB 1120**

### Technische Daten:

- Fahrgestell-Hersteller:** Daimler-Benz  
**Fahrgestell-Typ:** Mercedes-Benz 1220 AF/40  
**Motorleistung:** 150 kW (204 PS) bei 2600 U/min  
**Hubraum:** 5958 cm<sup>3</sup>  
**Kraftstoff:** Diesel  
**Antriebsart:** Allrad-Antrieb  
**Bereifung:** 10 R 22,5  
**Wendekreisdurchmesser:** 16 m  
**zul. Gesamtgewicht:** 12 000 kg  
**Anhängelast:** 1500 kg ungebr./2000 kg gebr.  
**Führerschein:** Klasse 2
- Pumpe:** Ziegler-Feuerlöschpumpe FP 16/8  
 DIN 14 420, als Heckpumpe mit voll-automatischer TROKOMAT-Entlüftung.  
**Auf Wunsch** mit automatischer Pumpenschaltung ANS-System und elektron. Druckregelung TOURMAT D.  
 Bei 8 bar und 3 m geod. Saughöhe: 1600 l/min  
 Nennleistung nach DIN: 1600 l/min  
 Max. Leistung unter Normbedingungen: 2400 l/min
- Löschwasserbehälter:** Nenninhalt 2 500 l aus glasfaserverstärktem Kunststoff
- Schnellangriffseinrichtung:** Wasserführende Schlauchhaspel mit 30 m formfestem Druckschlauch S 28, auf Wunsch mit 50 m formfestem Druckschlauch DN 25, oben gelagert.  
**Auf Wunsch** elektrisch angetriebene Schlauchhaspel.

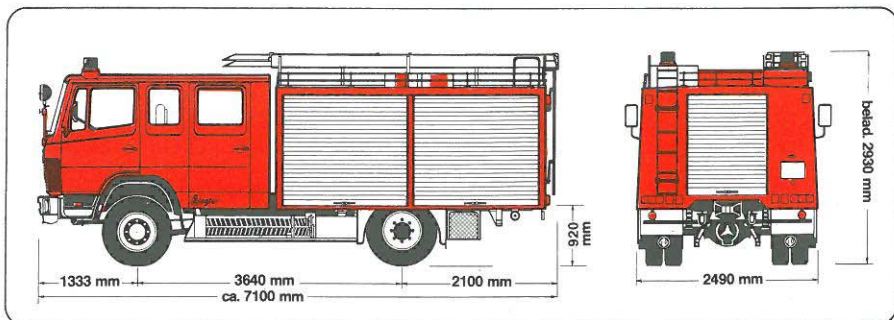


**Beleuchtungs- und Warneinrichtungen** Elektrische Anlage 24 V, Funkentstörgrad N; Drehstromlichtmaschine 28 V/55 A; Beleuchtungsanlage nach StVZO; zusätzlich am Heck oben Fahrtrichtungs- und Warnblinkleuchten, unten 1 Rückfahrscheinwerfer; Anhänger-Steckdose 24 V und 12 V; Batterie-Ladesteckdose A DIN 14 690; akustisches Feuerwehrsignalgerät DIN 14 610; optisches Feuerwehrsignalgerät DIN 14 620; 2 RKLE 150 ø Halogen; 1 Arbeitsstellenscheinwerfer 250 DIN 14 644 Halogen, mit Gelenkstück D 24 DIN 16 640, Kabel und Stecker; wahlweise vorne rechts oder heckseitig auf dem Dach; Kontrollleuchten am Armaturenbrett für Geräteraumverschlüsse und Pumpenbetrieb.

**Lackierung:**

		nach RAL	nach DIN 6164
Fahrgestell und Felgen:	schwarz	9005	-:0:9
Stoßstange:	weiß	9010	-:0:0,5
Aufbau und Fahrerhaus:	feuerwehrot	3000	7:8:2
Auf Wunsch:	leuchtrot	3024	
AZ-Verschlüsse:	alufarben		
Geräteraume:	grau	7003	1:1:4

**Beladung:** Feuerwehrtechnische Beladung nach DIN 14 530 Teil 20, mit saug- und druckseitigem Zubehör, ZIEGLER-Druckschläuchen, Armaturen, Rettungs- und Arbeitsgeräten, Schaumrüstung, Steckleitern, Atemschutzgeräten.  
**Auf Wunsch** Zusatzbeladung zur Durchführung technischer Hilfeleistung nach DIN 14 530, Teil 9, oder Ländervorschrift, auf der rechten Fahrzeugseite. 2 PA-Halterungen im Mannschaftsraum.



An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

E I N L A D U N G

Am

Montag, 31. Januar 1994, 19.00 Uhr,

findet im Versammlungsraum in der Sporthalle in Dalhausen eine Sitzung des BEZIRKS-AUSSCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen des Rates der Stadt Beverungen am 25. August 1993 und der nachfolgenden Tagesordnung
2. Schäden am Dach des Lehrschwimmbeckens;  
hier: Sachstandsbericht
3. Aufarbeitung des Films "1000 Jahre Dalhausen"
4. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Meierbreite"
5. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Urentalbreite";  
5.1 Stellungnahme zu den Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange  
5.2 Offenlegungsbeschuß
6. Entgeltordnung für die private Nutzung des Versammlungsraumes der Sporthalle
7. Verkehrsverhältnisse in der Beverstraße
8. Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen an den Ortseingängen der B 241
9. Festlegung der Reihenfolge für die endgültige Fertigstellung der Erschließungsstraßen

II. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

gez. S u e r m a n n

F.d.R.



Wie jedes Jahr, so waren auch im Jahr 1994 wiederum die Dalhauser bzw. aus Dalhausen hervorgegangenen Möbelbetriebe auf der Kölner Möbelmesse vertreten.

Trotz der allgemeinen Rezession verbreiteten die Aussteller überwiegend Zuversicht und waren mit den getätigten Abschlüssen mehr als zufrieden. Da ein Großteil der Dalhauser Arbeiter in der Möbelbranche tätig ist, dürfte sich dieses Ergebnis positiv auf die Arbeitsplatzsituation im Ort bzw. in unseren Nachbargemeinden Beverungen und Borgentreich auswirken.

Am Abend des 19.01.1994 begann es zu schneien. Am anderen Morgen lag eine geschlossene Schneedecke bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Nach einem eintägigen Dauerregen am Sonntag, dem 23.01.1994, war der Schnee jedoch bald wieder verschwunden. Mit dem diesjährigen Rosenmontag (14.02.) begann eine Kältewelle mit Minustemperaturen bis  $-10^{\circ}\text{C}$  nachts und Temperaturen mit  $-3^{\circ}$  bis  $-5^{\circ}\text{C}$  tagsüber. Geringe Schneefälle kamen hinzu, ehe am 26.02.1994 mit bis zu  $+13^{\circ}\text{C}$  der Winter vorläufig zu Ende ging.

Dem Trend der Zeit folgend, fand am 18.02.1994 zwischen Tietelsen und Bustollen die Aufstellung einer ersten Windkraftanlage statt. Sie versorgt den Hof Werner Hartmann in Tietelsen mit elektrischem Strom und kann darüber hinaus erzeugte Energie in das öffentliche Netz einspeisen.

Auf vielen Äckern in Westfalen-Lippe und damit auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft hieß es Anfang Februar erneut "Land unter". Tagelange Regenfälle brachten Niederschlagsmengen wie seit Jahren nicht mehr. In Thüringen und Sachsen gab es ein sog. "Jahrhundert-Hochwasser". Die Bauern konnten nicht auf ihre Felder wegen der übergroßen Nässe.

Um die zukünftige Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs im Kreis Höxter ging es in einer Sitzung des Kreisausschusses Mitte Februar. Die durch unseren Ort führende ehemalige Bahnstrecke Scherfede - Holzminden war bereits kein Diskussionspunkt mehr, was als Indiz dafür angesehen werden kann, daß eine endgültige Stilllegung kurz bevorsteht.

4 Wochen vor Frühlingsanfang gab es mit Schnee, Eis, Nebel und glatten Straßen einen erneuten Wintereinbruch.

Vom Spätsommer 1993 bis Weihnachten 1993 wurde in der Straße "Am Krähenberg" ein neuer Abwasser- und Oberflächenkanal im Trennsystem verlegt. Wegen des Wintereinbruchs konnte die erforderliche Bitukies/Asphalt-Feinbetondecke erst im April 1994 aufgebracht werden. Die Kosten dieser Baumaßnahme beliefen sich auf ca. 615.000,-- DM.

Konrektorin a.D. Gabriele Gräfin von Looz-Corswarem starb am 11.04.1994 im 90. Lebensjahr im Stift Ehreshoven, Engelskirchen. Sie war von 1940 bis 1975 als Lehrerin an der Volks- und späteren Grund- und Hauptschule Dalhausen beschäftigt und ist somit noch einer Vielzahl von Dalhausern in guter Erinnerung.

Am 08.04.1994 verstarb in Paderborn im Alter von 67 Jahren der aus Dalhausen stammende Realschuldirektor i.R. Herbert Behre.

Pfarrer i.R. und Geistlicher Rat Josef Scholle, in Wehrden am 07.07.1927 geboren, feierte am Ostermontag, dem 03.04.1994, den 40. Jahrestag seiner Priesterweihe. Pfarrer Scholle lebt seit 1985 in Dalhausen als Priester im Ruhestand. Trotz seiner Krankheit, die ihn zwang, die Leitung der Pfarrei St. Lambertus in Ense/Bremen nach 16 Jahren aufzugeben, ist es für Pfarrer Scholle selbstverständlich, soweit es ihm gesundheitlich möglich ist, sowohl in Dalhausen als auch in Jakobsberg Pfarrer Seidel bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Zur 1. hl. Kommunion gingen im Berichtsjahr 10 Mädchen und 13 Jungen.

Auch im April 1994 behinderten weiterhin starke Niederschläge und daraus resultierend erhebliche Durchnässungen die Feldarbeit. Händeringend warteten die Landwirte auf trockeneres Wetter, da sowohl Düngung als auch Aussaat schon 4 Wochen hinter der üblichen Zeit zurücklagen.

Ein Blick über den Ortsrand Dalhausens hinaus: Am Freitag, dem 06.05.1994 wurde der seit 1987 im Bau befindliche Euro-Tunnel eröffnet. 3 Röhren von je 50 km Länge, davon 38 km unter Wasser, verbinden seither 40 m unter dem Meeresboden und 100 m unter dem Meeresspiegel des Ärmelkanals das europäische Festland mit Großbritannien.

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

E I N L A D U N G

Am

Donnerstag, 05. Mai 1994, 20.00 Uhr,  
=====

findet in der Gaststätte Groll in Dalhausen eine Sitzung des BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Vor der Sitzung um 17.00 Uhr findet eine Besichtigung des städtischen Friedhofes in Dalhausen statt. Auch hierzu bitte ich um Ihre Teilnahme im Hinblick auf die Erweiterungsplanung.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen des Rates der Stadt Beverungen am 31. Januar 1994 und der nachfolgenden Tagesordnung
2. Erweiterung des städtischen Friedhofes in Dalhausen;  
hier: Zustimmung zum Ausbautwurf des Ing.-Büros Werner, Kassel
3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Krähenbreite";
  - 3.1 Prüfung der während der Offenlegung vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise sowie Abgabe einer Stellungnahme für die Anzeige des Bebauungsplanes
  - 3.2 Erlaß der Satzung nach § 10 Baugesetzbuch
4. Nutzung des Lehrschwimmbeckens;  
hier: Situationsbericht
5. Inanspruchnahme der Turnhalle an der Hellwegstraße für Übungszwecke
6. Antrag der Löschgruppe Dalhausen der Freiwilligen Feuerwehr auf Bereitstellung einer Garage hinter dem Feuerwehrgerätehaus
7. Gewährung von Zuschüssen für heimat-, kultur- und jugendpflegerische Zwecke

II. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Mit einer Leistung von 80 kw ging im Mai auf dem Westerfeld das erste Windrad in der Gemarkung Jakobsberg ans Netz. Diese von unserem Ort aus zu sehende Windenergieanlage wird betrieben von den beiden Dalhausern Bernward Suermann, Untere Hauptstraße 23 (wohnhaft in Paderborn), und Elmar Scherf, Eikenberg 56.

Als erster Bürger Dalhausens konnte am Pfingssonntag, dem 22.05.1994, Herr Hubert Hartmann, wohnhaft Lange Reihe 27, die Vollendung seines 100. Geburtstages feiern. Zahlreiche Gratulanten, unter ihnen Landrat Dr. Karl Schneider, Bürgermeister Alfons Weische, Stadtdirektor Walter Herold und Bezirksverwaltungsstellenleiter Anton Suermann nahmen Anteil an diesem Ereignis und überbrachten ihre Glückwünsche.

Die traditionelle Prozession zur Klus Eddessen am Pfingstmontag konnte im Jahre 1994 wegen schlechter Witterung nicht durchgeführt werden. Somit fand lediglich eine Meßfeier an der Kluskapelle statt.

Sowohl der Fleischereibetrieb Hartmann/Dierkes, Untere Hauptstraße 140, als auch das alteingesessene Schuhgeschäft Bröker, Untere Hauptstraße 139, schlossen zum 01.06.1994 ihre Pforten. In die Räume der früheren Firma Bröker zog nach erfolgtem Umbau die Handelskette A. Schlecker ein, während das Fleischereifachgeschäft Hartmann/Dierkes b.a.w. geschlossen blieb.

Verbunden mit einem Heimatfest fand vom 03. - 05.06.1995 ein überregionales Sportereignis in unserem Ort statt: Der zweite Deutsche Möbelcup wurde auf unseren Sportanlagen im Urental ausgespielt. Sieger dieses Turniers wurde die Mannschaft der ALNO-Möbelwerke aus dem bayerischen Pfullendorf. Einen beachtenswerten dritten Platz belegte die Mannschaft der Firma Dierkes, Beverungen.

Aus der am 12.06.1994 durchgeführten Europa-Wahl ging auf Bundesebene die Union als klarer Wahlsieger hervor, während die SPD leichte Stimmenverluste hinnehmen mußte und die FDP an der 5 %-Hürde scheiterte.

Das Dalhauser Wahlergebnis ergibt sich aus folgender Aufstellung:

		Europawahl			
		WAHLBEZIRK 006 Feuerwehrgerätehaus		22:37	
Partei	Ergebnis	Partei	Ergebnis		
SPD	375 = 31,65 %	Bund fr. Bürger	7 = 0,59 %		
CDU	687 = 57,97 %	DSU	0 = 0,00 %		
GRÜNE	58 = 4,89 %	GRAUE	2 = 0,17 %		
F.D.P.	12 = 1,01 %	NATURGESETZ	2 = 0,17 %		
REP	14 = 1,18 %	Unregierbaren	2 = 0,17 %		
ÖDP	4 = 0,34 %	NPD	1 = 0,08 %		
CM	6 = 0,51 %	FORUM	0 = 0,00 %		
BP	2 = 0,17 %	PEC	0 = 0,00 %		
LIGA	3 = 0,25 %	PASS	1 = 0,08 %		
Bürgerrechtsb.	1 = 0,08 %	PDS	0 = 0,00 %		
BSA	1 = 0,08 %	Plattform	0 = 0,00 %		
APD	3 = 0,25 %	STATT Partei	4 = 0,34 %		
Wahlberechtigte: 1815		Wahlbeteiligung: 67,38%			
abgegebene Stimmen: 1223		davon ungültig: 38		gültig: 1185	
Bez: 001/006/ Gem: 332/ / Wahl: E94				Seite: 1	

Ab Samstag, dem 25.06.1994, hatten wir unter einer enormen Hitzewelle mit Temperaturen bis 35°C im Schatten zu leiden. Der heißeste Tag war Mittwoch, der 29.06.1994, bei dem nachts das Thermometer um 2.00 Uhr noch mehr als 20°C aufwies.

Das Super-Hoch "Alfred" hatte ganz Europa im Griff. Es sorgte auch bei uns fast 7 Wochen lang für schweißtreibende Temperaturen, die erst ab dem Wochenende 6./7. August auf ein erträgliches Maß zurückgingen.

Dem überaus nassen Frühjahr folgte somit ein "Jahrhundert-Juli" im Hinblick auf die erreichten Wärmegrade.

Mit Ablauf des 30.06.1994 schied der bisherige Bundespräsident, Richard von Weizsäcker, aus dem Amt.

100 Jahre Kaufhaus Spieker, 70 Jahre Augustin Spieker, 30 Jahre Werbeartikel-Großhandel - das waren drei Ereignisse, die den derzeitigen Inhaber des Kaufhauses Spieker, Herrn Augustin Spieker, veranlaßten, am 24.06.1994 gemeinsam mit vielen Dalhausern auf dem Marienplatz ein Fest zu feiern, dessen Erlös er der Altenhilfe zur Verfügung stellte.